

REZENSION

„100 Pharmaka, Band 2“ Meditricks - 1. Auflage (2020)

Von Teresa Vela, Medizinstudentin im 7. Semester, Universitätsmedizin Rostock



ALLGEMEINES

Bei diesem Lehrbuch handelt es sich um den zweiten Band der „100 Pharmaka“, welches 2020 im Meditricks Verlag in der 1. Auflage erschienen ist. Es besteht aus 324 Seiten inklusive farbiger Abbildungen. Das Lehrbuch ist in Deutschland für 39,00 € zu erwerben und trägt die folgende ISBN: 978-3-946486-54-1.

INHALT

Das Buch ist, wie oben erwähnt, der zweite Teil und beinhaltet die Kapitel „Antidepressiva“, „Antipsychotika“, „Anxiolytika“, „Antikonvulsiva“, „Antiparkinsonmittel“, „Antibiotika“, sowie Therapeutika für „Lunge und Allergie“, „Magendarmtrakt“ und „Elektrolyte“. Im ersten Band werden andere Pharmaka präsentiert, u.a. Analgetika, Immunsuppressiva, Zytostatika, Narkotika und Notfallmedikamente.

Jedes Kapitel beinhaltet weitere Unterkapitel zu den verschiedenen Medikamenten der jeweiligen Substanzklasse und sie werden, so wie aus anderen Meditricks-Büchern bekannt, in Form von insgesamt 45 Merkbildern präsentiert.

Die Kapitel beginnen immer mit einer Doppelseite zu einer Substanz und einer kurzen, einleitenden Geschichte dazu. In den darauffolgenden Seiten finden wir dazu zunächst allgemeine Informationen als Einführung in das Thema, danach die Indikationen, die Anwendung, die Pharmakokinetik und -dynamik, die Nebenwirkungen, die Kontraindikationen und zum Schluss die Quintessenz, in der die, laut der Autoren, wichtigsten Fakten zum Medikament zusammengefasst werden. Das Merkbild ist auf jeder Seite verkleinert zu sehen, sodass man es beim Lernen immer wieder anschauen kann.

Die Informationen sind nach einem festen Farbschema geordnet. Schwarze Zahlen geben Basiswissen wieder, rote Zahlen heben wichtiges Wissen hervor und bei den gelben Zahlen handelt es sich um Expertenwissen.

FAZIT

Wie auch bei den anderen Meditricksbüchern, kann man das Lehrbuch „100 Pharmaka“ kaum mit anderen Lehrbüchern vergleichen. Es ist immer wieder überraschend, wie viel Mühe und Arbeit in jedem der Merkbilder steckt und wie viel Aufwand das Meditricks-Team in das Buch investiert hat, um uns Studierenden das Lernen einfacher und angenehmer zu machen. Anhand der kreativen Bilder und verrückten Geschichten wird die Lerneffektivität deutlich verbessert, da man sich viele Informationen zu den Medikamenten merken kann. Das stumpfe Auswendiglernen, welches die Pharmakologie immer verlangt hat, wird also durch eine abwechslungsreiche, kreative und schnelle Lernmethode ersetzt. Auch wenn diese Lernmethode vielleicht nicht jedermanns Sache ist, würde ich das Buch jedem weiterempfehlen. Wenn nicht als Vorbereitung auf eine Pharmakologie-Klausur oder auf das Staatsexamen, dann um eine kurze Erholungspause von den komplexen Büchern zu machen oder um Fakten schnell zu wiederholen.